

# AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2010

Mittwoch, den 23. Juni 2010

Nummer 13

## Allgemeines

### Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die **Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D.** für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

*Freitag, dem 02.07.2010, 19.00 Uhr,*

in der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Exulantenstr. 5, 08349 Johannegeorgenstadt.

**Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung**  
im Rathaus Johannegeorgenstadt:

*dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr*

Tel.: 03773/888244

**Gesprächskreis Selbsthilfe**

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

*dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr*

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel. 03771/154140.

### Kulturangebot vom 24.06. bis 11.07.2010

19.06. bis

25.07. Wanderausstellung Kinderzeichnungen „Die Eisenbahn gestern und heute“ im Schmalspurbahn-Museum in Rittersgrün, geöffnet: 10 bis 17 Uhr

26.06.

14.00 Uhr Breitenbrunner „Schützenfest“, Schützenverein e. V. Breitenbrunn  
Schützenumzug ab Schlossruine

26.06. Halbtagswanderung – Ziel: Berggaststätte „Gleesberg“ bei Schneeberg  
Heimatverein „Silberwäsche“ Antonsthal e. V., Gruppe Wandern, Tel. 03774/21577

13.05 Uhr mit dem Bus ab Pennymarkt Breitenbrunn

01.07. bis

04.07. 60 Jahre Antonshöhe, Festplatz-Bürgerinitiative Antonshöhe  
(siehe Programm im Amtsblatt)

03.07. Busfahrt nach Meißen, mit Besuch der Albrechtsburg und Porzellanmanufaktur  
Erzgebirgszweigverein e. V. Rittersgrün

09.07. bis

11.07. Sommerfest für Jung und Alt, Sportlerheim Breitenbrunn  
Sportgemeinschaft Breitenbrunn

10.07.

08.00 Uhr Sternwanderung zum König-Albert-Turm Spiegelwald von Waschleithe aus  
EZV Erlabrunn/Steinheide!

11.00 Uhr Ortsmeisterschaften im Kegeln, SG Breitenbrunn e. V.  
Sportlerheim Breitenbrunn

21.00 Uhr Serenade im Kerzenschein, Park an der Schlossruine Breitenbrunn, Ev.-Luth. Kirchgemeinde



**die lobby für kinder**

**Deutscher Kinderschutzbund**

**Kreisverband Aue-Schwarzenberg e. V.  
Dorfberg 14, 08359 Breitenbrunn**

### Sommerferienangebote

**Schulklub an der Goethe-Mittelschule Breitenbrunn**

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9.00 bis 16.00 Uhr

**28.06. bis 02.07.2010 - Montag bis Donnerstag:**

Vormittags – KREATIVWERKSTATT

Nachmittags – SPIELEZEIT DRINNEN & DRAUSSEN

Freitag: TURNIERTAG

**28.06. bis 02.07.2010 - „Spielen auf 5 Kontinenten“**

- ein Projekt für Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren
- Spiele der Kontinente erforschen, bauen, spielen, erleben
- täglich von 9.30 Uhr bis 15.00 Uhr
- *Teilnahme nur mit Anmeldung (ab sofort im Schulklub) möglich!*
- *Teilnehmerzahl ist auf 12 Kinder begrenzt*
- Teilnehmerbeitrag: 5 Euro für Verpflegung -

**Heimatverein „Silberwäsche“ Antonsthal e. V.**

- **Gruppe Wandern -**

### 1. Sommerwanderung

Abweichend vom Jahreswanderplan laden wir alle Heimat- und Wanderfreunde

**am Samstag, dem 26.06.2010,**

zu einer Halbtagswanderweg recht herzlich ein.

**Ziel:** Berggaststätte „Gleesberg“ bei Schneeberg

**Treffpunkt:**

- 13.05 Uhr Pennymarkt Breitenbrunn  
 13.10 Uhr ehem. Täumerhaus Erlabrunn  
 13.20 Uhr Rondell Antonshöhe  
 13.25 Uhr Verladehaus Antonsthal  
 13.35 Uhr Eisenhütte Erla  
 13.45 Uhr Bahnhof Schwarzenberg

Gemeinsam fahren wir mit dem Bus nach Neudörfel bei Aue. Am ehem. Gasthaus „Teichschänke“ steigen wir aus und wandern schön gemütlich - ca. eine Stunde - zum Gleesberg, wo für uns Plätze reserviert sind. Der Gleesberg ist ein herrlicher Aussichtsberg. Mit Gesang und guter Laune wollen wir einen schönen Nachmittag erleben. Am Abend wandern wir gemeinsam zur Bushaltestelle am Brünlosberg, wo uns der Weidtmann-Bus nach Hause bringen wird. Es handelt sich um eine schöne Wanderung über ca. 7 km, die jeder schaffen könnte.

Der Preis für die Busfahrt beträgt, je nach Teilnehmer, 4,00 bzw. 5,00 Euro/Person. Nach Absprache werden Wanderfreunde aus Grünstädtel, Raschau, Pöhla und Wascheithe mit einem Zubringertaxi abgeholt und abends auch nach Hause gefahren.

Zur Ausfahrt ziehen wir unsere T-Shirts an. Auch bei dieser Wanderung gilt unser Motto:

*„Gewandert und gefahren wird bei jedem Wetter.“*

Bitte die Wanderausweise nicht vergessen, etwas Kleingeld und gute Stimmung einpacken.

Auf viele Heimatfreunde und schönes Wetter freuen sich die Mitglieder vom Heimatverein Silberwasche Antonsthal, die Berggaststätte „Gleesberg“ und das Busunternehmen Weidtmann und

Heinz Schlegel, Wanderwart.

**60 Jahre Antonshöhe****01. bis 04. Juli 2010****Donnerstag, 01.07.**

- 19.00 Uhr Eröffnungsfeier im Festzelt  
 20.00 Uhr Kunst und Film mit Ralf Alex Fichtner in der Feuerwehr

**Freitag, 02.07.**

- 20.00 Uhr „de Krippelkiefern“ im Festzelt, Eintritt 8,- Euro

**Samstag, 03.07.**

- ab 13 Uhr Kinderfest am Rondell, mit Hüpfburg, Kinderschminken und Feuerwehr-Rundfahrten  
 13 - 18 Uhr Treffen im Hörgeschädigtenzentrum der Hephatha gGmbH für Groß und Klein, mit Pendelbus  
 Cafeteria, Vortrag, Rundgang, Spiele  
 ab 14 Uhr „Tag der offenen Türen“ in den Pflegeheimen und in der Feuerwehr  
 ab  
 14.30 Uhr „Café im Festzelt“ - Kaffee und Kuchen von den Frauen der Volkssolidarität, untermalt mit erzgebirgischer Volksmusik  
 17.00 Uhr „Wismutzeit im Erzgebirge“ mit dem Autor Frank Teller aus Johanngeorgenstadt; Bilder, Geschichten und Impressionen in der Feuerwehr  
 20.00 Uhr Tanz mit „Migma“ im Festzelt - Eintritt: Vorverkauf 10,- Euro, Abendkasse 12,- Euro  
 Vorverkaufsstellen

**Sonntag, 04.07.**

- 09.00 Uhr Festgottesdienst  
 ab 11 Uhr Frühschoppen

**Breitenbrunn****Allgemeines****Herzliche Glückwünsche**

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:

**am 23.06.2010**

Frau Eleonore Riedel zum 82. Geburtstag

**am 26.06.2010**

Herrn Günter Klietzsch zum 79. Geburtstag

**am 29.06.2010**

Frau Christine Friedrich zum 70. Geburtstag

**am 30.06.2010**

Herrn Siegfried Kunzmann zum 78. Geburtstag

**am 01.07.2010**

Frau Helga Kaster zum 85. Geburtstag

**am 03.07.2010**

Frau Liska Schneider zum 98. Geburtstag

**am 04.07.2010**

Herrn Heinz Schneider zum 82. Geburtstag

Herrn Manfred Illert zum 80. Geburtstag

**am 05.07.2010**

Frau Ruth Blechschmidt zum 87. Geburtstag

Frau Ruth Schnitzler zum 79. Geburtstag

Frau Edith Barthel zum 73. Geburtstag

**Impressum:**

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40, Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

## - Ortsfeuerwehr Breitenbrunn -

Freitag, 25.06.2010

18.00 bis Technische Hilfeleistung  
21.00 Uhr Hydraulische Rettungsgeräte  
verantwortlich: Kam. M. Unger



**Diakonie**  
**Erzgebirge**

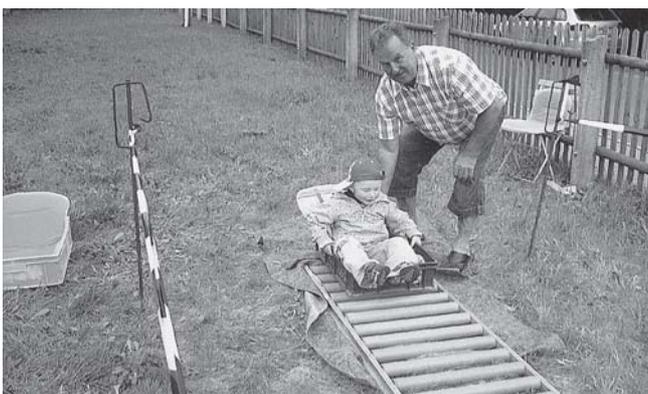
Diakonisches Werk  
Aue/Schwarzenberg e. V.

### Kinderflohmarkt am 01.05.2010 in der Kita „Friedrich Fröbel“ Breitenbrunn

Viele Eltern, Großeltern und Kinder waren der Einladung des Elternbeirates Frau Trommler, Frau Pausch, Frau Voike und Frau Escher zum Familiennachmittag mit Kinderflohmarkt gefolgt. Im Vorfeld wurden von den Eltern und Erzieherinnen Spielsachen, Bücher, CD's oder Kinderkleidung gesammelt, um diese wieder zu verkaufen. Am Samstag, dem 01.05.2010, ab 14.00 Uhr war es dann so weit; in den neuen Kreativräumen konnten viele gut erhaltene Dinge erworben werden.



Neben diesem Flohmarkt gab es viel Spiel und Spaß für die Kinder, wie das Glücksrad, eine Schatzsuche im Sandkasten, Torwandschießen, Wettspiele, Kinderschminken und eine Seifenkistenrennbahn.



Ganz viele Muttis hatten leckeren Kuchen gebacken und verkauften ihn an diesem Nachmittag. Am Töpferstand konnte man schöne Blumentöpfe erwerben, der Bratwurstgrill lockte mit seinem Duft viele Besucher an, sich zu stärken. Exotische Getränke gab es an der schön dekorierten Saftbar.



Die eingesammelten Gelder können sich wirklich sehen lassen, stolze 621 Euro sind zusammengekommen. Zum Abschluss des Familiennachmittags konnte verkündet werden, das Geld reicht für den Erwerb neuer Sitzgruppen im Garten. Bald haben unsere Kinder wieder die Möglichkeit, bei schönem Wetter die Mahlzeiten im Garten einzunehmen. Im Namen der Kinder, Danke an alle fleißigen Helfer!

### Muttertagsveranstaltungen

Der Frühling mit seinen schönen Vogelstimmen hat die Kinder und Erzieherinnen inspiriert, die Vogelhochzeit von Rolf Zuchowski einzuüben.

Mit unserem Programm erfreuten wir am 07.05.2010 die Bewohner des Seniorenpflegeheims „Da wohn ich“ Breitenbrunn.



Auch zur Muttertagsveranstaltung am 10.05.2010 zeigten die Kinder mit großer Freude die Vogelhochzeit. Wie immer hat uns Kantor Herr Pilz musikalisch begleitet, vielen Dank!



Team Kita

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn



#### Gottesdienste

#### Johannistag - 24.06.2010

18.00 Uhr Gottesdienst auf dem Friedhof  
Fahrdienst: Fam. Volker Sontowski, Tel.: 1476

#### 4. Sonntag nach Trinitatis - 27.06.2010

09.30 Uhr Posaunengottesdienst zur Jahreslosung  
Fahrdienst: Fam. Mario Kaufmann, Tel.: 78925  
Kindergottesdienst

#### 5. Sonntag nach Trinitatis - 04.07.2010

09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst  
Fahrdienst: Fam. Thomas Schneider, Tel.: 1426  
Kindergottesdienst

#### Veranstaltungen Breitenbrunn

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis im Pfarrhaus	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Bibelstunde Unterdorf	Donnerstag, 01.07.2010	13.45 Uhr
Andacht im Pflegeheim Breitenbrunn	Dienstag, 06.07.2010	15.45 Uhr
Kirchenvorstandssitzung	Freitag, 09.07.2010	20.00 Uhr
Mutter-Kind-Treff im Haus der Landeskriehl. Gemeinschaft Breitenbrunn	Donnerstag, 08.07.2010	09.00 Uhr
	Mittwoch, 28.07.2010	15.30 Uhr

#### Kirchenmusikalische Kreise

Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	17.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags (außer in den Ferien)	17.30 Uhr

Vorkurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags (außer in den Ferien)	16.30 Uhr
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr

### Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



#### Mittwoch, 23.06.10

06.00 Uhr Gebetstreffen  
19.30 Uhr Bibelstunde

#### Freitag, 25.06.10

18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

#### Sonntag, 27.06.10

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung  
anschl. Kirchenkaffee

#### Montag, 28.06.10

19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

#### Mittwoch, 30.06.10

06.00 Uhr Gebetstreffen  
19.30 Uhr Bibelstunde

#### Freitag, 02.07.10

18.30 Uhr Jugendchor im Pfarrsaal

#### Sonntag, 04.07.10

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

#### Montag, 05.07.10

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

#### Mittwoch, 07.07.10

06.00 Uhr Gebetstreffen  
19.00 Uhr Frauentreff

### Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

#### Freitag, 25.06.10

20.00 Uhr Posaunenchor

#### Samstag, 26.06.10

16.00 Uhr Teenie-Treff

#### Sonntag, 27.06.10

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde

#### Montag, 28.06.10

19.30 Uhr Gebetsstunde

#### Dienstag, 29.06.10

18.30 Uhr Gemischter Chor  
19.30 Uhr Bibelstunde

#### Freitag, 02.07.10

20.00 Uhr Posaunenchor

#### Samstag, 03.07.10

16.00 Uhr Teenie-Treff

#### Sonntag, 04.07.10

17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde

#### Dienstag, 06.07.10

18.30 Uhr Gemischter Chor  
19.00 Uhr Männerstunde

#### Mittwoch, 07.07.10

19.00 Uhr Frauenstunde

„Es ist besser, mit Gott im Dunkeln zu wandern, als ohne ihn im Licht.“

J. Michael Sailer

## Der Ortschronist informiert

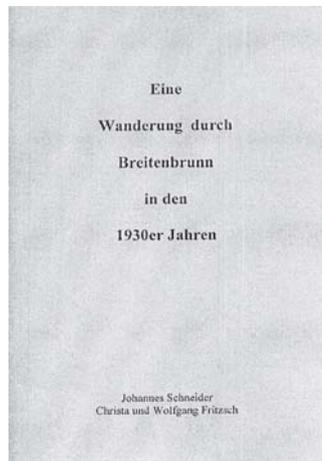
Die Breitenbrunner Heimatliteratur konnte kürzlich um ein sehr interessantes Werk bereichert werden. Es handelt sich um „Eine Wanderung durch Breitenbrunn in den 1930er Jahren“.

Den Grundstock für dieses kleine Heft legte der vielen Breitenbrunner Einwohnern, vor allen den etwas älteren, wohlbekannte ehemalige langjährige Schulleiter der hiesigen Schule, Herr Johannes Schneider.

Herr Schneider, der über ein bemerkenswertes, hervorragendes Gedächtnis verfügt, hatte Mitte der Neunziger Jahre aus seiner Erinnerung heraus einen Text verfasst, der eine Wanderung durch das Breitenbrunn der 30er Jahre beschreibt, eine Zeit, die Johannes Schneider sehr bewusst miterlebt hat.

Die sehr aktiven Breitenbrunner Heimatfreunde und Mitglieder der Chronikgruppe des hiesigen Erzgebirgszweigsvereins Christa und Wolfgang Fritzsich, denen er diesen Text zur Verfügung stellte und die über einen gewaltigen Fundus an Fotografien und anderen Bildern verfügen, nahmen sich der Sache an und fügten der Schneider'schen Wanderung Fotos aus der beschriebenen Zeit hinzu.

Herausgekommen ist nun dieses sehr interessante Heft, welches zum Selbstkostenpreis bei der Familie Wolfgang Fritzsich, Hauptstraße 17 in Breitenbrunn, oder im Fremdenverkehrsamt/Dorfberg, Kunstgewerbe Christel Kasper erhältlich ist.



Allen Beteiligten, insbesondere auch den Einwohnern, die private Fotos zur Verfügung gestellt haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

### Nun noch ein paar Gedanken in eigener Sache:

Ich erlebe es immer wieder, dass wertvolle Fotos, ja ganze Fotoalben, Dokumente, Bücher, Schriftstücke und andere alte Gegenstände auf dem Trödelmarkt oder gar im Müll landen. Deshalb ist es sehr erstrebenswert, dass solche Dinge veröffentlicht bzw. einbezogen werden. Sowohl die Schneiderischen Aufzeichnungen, wie auch die verwendeten Fotos werden mit der Veröffentlichung, wenn sie auch in sehr geringer Auflage erfolgt, nahezu unvergänglich, selbst wenn es die Originale eines Tages nicht mehr geben sollte. Ich möchte das wiederholt zum Anlass nehmen und die Breitenbrunner Einwohner aufrufen: Wenn Sie alte Fotos, oder alte Akten besitzen, auch wenn Sie nicht genau wissen, um was es sich eigentlich handelt, zeigen Sie uns diese Dinge. Nicht alles hat den Weg in die Archive gefunden. Einige Akten existieren nur ein einziges Mal und befinden sich in Privatbesitz. Fotos kann man einscannen, Akten abfotografieren. Wichtig ist nicht die Akte selbst, sondern ihr Inhalt. Ich habe beispielsweise im vergangenen Jahr in Privatbesitz befindliche Akten aus dem frühen 19. Jahrhundert einsehen dürfen, die mich in die Lage versetzt haben, Häuser und deren Besitzer von heute bis 1666 lückenlos zurückverfolgen zu können. Ich kenne Fälle, in denen wertvollste Bücher in einer alten Aktentasche in einem Taubenschlag zu finden waren und und ... Machen Sie uns diese Dinge zugänglich. Erhalten und bewahren Sie die Breitenbrunner Geschichte, die Geschichte unseres uralten Bergbauortes. Retten Sie die vielleicht einzigen Hinweise, die es zu Gebäuden, zu Bergwerken, zu Personen oder was auch immer gibt. Sie erweitern damit der Geschichtsschreibung einen unschätzbaren Dienst.

Heiko Fiedler

## OT Antonsthal/Antonshöhe



### Allgemeines

#### Herliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat **Juli 2010**



<b>am 11.07.2010</b>	
Frau Marianne Häcker	zum 81. Geburtstag
<b>am 14.07.2010</b>	
Frau Dora Klepsch	zum 82. Geburtstag
<b>am 15.07.2010</b>	
Herrn Lothar Hohl	zum 76. Geburtstag
<b>am 22.07.2010</b>	
Herrn Gerhard Schieck	zum 72. Geburtstag
<b>am 29.07.2010</b>	
Frau Renate Löscher	zum 74. Geburtstag
Frau Eva-Maria Meyer	zum 70. Geburtstag

### - Ortsfeuerwehr Antonshöhe -

Freitag, 25.06.2010

18.00 bis

21.00 Uhr Einsatzübung Waldbrand

verantwortlich: Kam. L. Borowsky

Kam. U. Schneider



### Kirchliche Nachrichten

#### Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 23.06.10

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 24.06.10

18.00 Uhr Johannisfeier auf dem Friedhof

**Freitag, 25.06.10**

18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

**Samstag, 26.06.10**

19.30 Uhr „Ehepaare unter sich“ mit Leonore Dieke in Neuwelt

**Sonntag, 27.06.10**

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

**Montag, 28.06.10**

19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

**Dienstag, 29.06.10**

19.30 Uhr Gemischter Chor

**Mittwoch, 30.06.10**

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

**Donnerstag, 01.07.10**

19.30 Uhr Allianzgebetskreis

**Freitag, 02.07.10**

18.30 Uhr Jugendchor in Breitenbrunn

**Sonntag, 04.07.10**

09.00 Uhr Allianzgottesdienst im Festzelt Antonshöhe

**Montag, 05.07.10**

19.30 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

**Dienstag, 06.07.10**

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

**Mittwoch, 07.07.10**

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

## Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

**Donnerstag, 24.06.10**

18.00 Uhr Johannesfeier (Friedhof Antonsthal)

**Freitag, 25.06.10**

19.30 Uhr Jugendkreis

**Sonntag, 27.06.10**

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

**Donnerstag, 01.07.10**

19.30 Uhr Allianzgebetsstunde in der EMK

**Freitag, 02.07.10**

19.30 Uhr Jugendkreis

**Sonntag, 04.07.10**09.00 Uhr Zeltgottesdienst (zum Ortsfest in Antonshöhe)  
Allianzgottesdienst

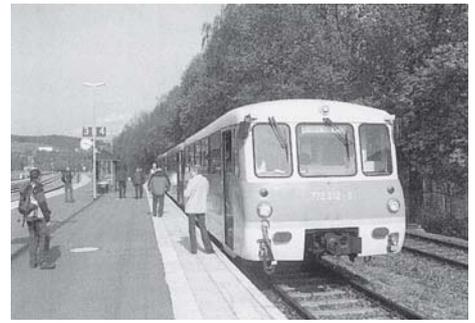
## Vereinsnachrichten

### Heimatverein „Silberwäsche“ Antonsthal

#### HURRA – wir fahren mit dem „Ferkeltaxi“

Am **Samstag, dem 08.05.2010**, trafen sich auf dem Bahnhof in Antonsthal 21 Wanderfreunde vom Heimatverein „Silberwäsche“, um mit der Erzgebirgsbahn, um 8.40 Uhr, nach Schwarzenberg zu starten. In der Bahn befanden sich bereits unsere Wanderfreunde aus Erlabrunn. Auch beim Halt in Erla und auf dem Bahnhof Schwarzenberg komplettierte sich unsere Wandergruppe auf 38 Personen. Auf dem Bahnsteig 4 in Schwarzenberg standen bereits mehrere Triebwagen der Baureihe 771 / 772, auch „Ferkel-

taxi“ genannt, zur Abfahrt um 9.30 Uhr bereit. Unser Wanderleiter hatte im Vorfeld einen Waggon für uns reserviert, was für uns ein großes Glück war.



Denn der 08.05.2010 war der erste Tag in diesem Jahr, an dem das „Ferkeltaxi“ unterwegs war. Der Zug war voll besetzt. Man spürte die Begeisterung unserer Wanderfreunde und der anderen Gäste aus nah und fern. Auch das Wetter passte, es war wie bestellt, denn die Sonne strahlte in voller Pracht an diesem Frühlingstag.

Pünktlich um 9.30 Uhr setzte sich die Bahn in Richtung Annaberg-Buchholz in Bewegung. Am Wegesrand standen die Eisenbahnfreunde mit ihren Fotoapparaten und Kameras. Sah man durch die Fenster der Bahn, konnte man herrliche mit Maiblumen übersäte Frühlingswiesen, verschiedene blühende Sträucher und die sprießenden und platzenden Knospen an den Bäumen erkennen. An jedem einstigen Bahnhof hielt die Bahn. So stiegen in Raschau noch zwei Wanderfreunde zu, nun waren wir 40 Personen. In Markersbach gab es einen Halt von 10 Min., da man von dort aus mit Bussen zum Pumpspeicherwerk fahren konnte. Vor Markersbach erkannte man die markanten Brückenbauten des Ortes. Zum einen auf der neuen Ortsumgehung der B 101 die neue Stahlbetonbrücke mit einer Stützweite von 340 m und zum anderen das bekannte Eisenbahnviadukt, auch Streichholzbrücke genannt. Auf dem 120 Jahre alten Viadukt mit einer Länge von 230 m und einer Höhe von 36 m öffnete sich ein schöner Blick auf den Ort Markersbach.

Während der Weiterfahrt nach Scheibenberg konnten wir den Fichtelberg und den Scheibenberg sowie die eingebetteten Ortschaften unseres herrlichen Erzgebirges sehen. Nach einem kurzen Halt in der Stadt Scheibenberg, mit den Basaltsäulen, den „Orgelpfeifen“ und dem Aussichtsturm auf dem Scheibenberg, ging unsere Fahrt weiter über Schlettau zu unserem Zielbahnhof Walthersdorf. Ein Dankeschön dem freundlichen Zugpersonal der Erzgebirgischen Aussichtsbahn. Wir verabschiedeten uns vom „Ferkeltaxi“ mit einem gemeinsamen Winken.

Am Bahnhof Walthersdorf wurden wir vom „Bahnhofsvorsteher“, Herrn Claus Schlegel, in seiner original „Königlich Sächsischen Uniform“ begrüßt, es war eine Augenweide.



Um den Bahnhof Walthersdorf der Nachwelt zu erhalten, hat Herr Claus Schlegel diesen Bahnhof käuflich erworben und sich damit einen Lebenstraum erfüllt. Im ehemaligen Schalterraum, dem Stellwerk, der Bahnhofs- und Wartehalle, den Nebengebäuden und den Gleisanlagen hat er ein Eisenbahnmuseum mit viel Liebe zum Detail einge-

richtet, was wirklich sehenswert ist. An Herrn Claus Schlegel ein ganz herzliches Dankeschön für seine kompetenten Erläuterungen und Führung durch sein Eisenbahnmuseum. Nach einem Geburtstagsständchen und einem guten Tropfen starteten wir unsere Wanderung durch die frühlingshafte Natur. Entlang der ehemaligen



Bahnstrecke Walthersdorf – Crottendorf, die zu einem sehr schönen Rad- und Wanderweg ausgebaut wurde, war unser erstes Ziel, nach ca. 3 km, die Pension „Oehler“ am Ortsausgang von Walthersdorf, wo bereits das Mittagessen, ein deftiges Schweinebraten mit Klößen, auf uns wartete. Ein kühles Blondes oder Radler durfte natürlich auch nicht fehlen.

Nach der mittäglichen Stärkung ging unsere Wanderung weiter durch die frühlingshafte erblühende erzgebirgische Landschaft. Immer entlang der noch kleinen Zschopau, die hier nur 2 bis 3 m Breite aufweist. Unterwegs konnte man viele Frühlingsblüher, wie Sumpfdotterblumen in besonders großer Ausführung, Sauerampfer, Brunnenkresse usw. sehen.

Auch durch den Ort Crottendorf erfreuten wir uns an den hübschen Gärten und Vorgärten, die überall in bunter Pracht erblühten.

Gegen 15.00 Uhr hatten wir unser Tagesziel, das Hotel „Am Park“ in Crottendorf, erreicht. Hier erwarteten uns bereits unsere „fußkranken“ Wanderer, die die Strecke von 8 km nicht schafften, aber freundlicherweise mit einem Großraumtaxi durch die Chefin der Firma Weidtmann vom Bahnhof Walthersdorf zu den einzelnen Etappenzielen gefahren wurden. Somit konnten auch diese Wanderer an unserer „Ferkeltaxi“-Fahrt teilnehmen. Eine mit viel Liebe vorbereitete Kaffeetafel wartete auf uns. Der hausbackene Kuchen schmeckte vorzüglich.

Der weitere Nachmittag wurde ausgefüllt mit Akkordeonspiel und Gesang durch Herrn Konrad Süß. Alle Wanderer stimmten freudig und fröhlich in die angestimmten Lieder ein.

Es wurde ein kurzweiliger Nachmittag, wobei auch die Lachmuskeln strapaziert wurden. Nach einem reichlichen, sehr guten und preiswerten Abendessen hieß es Abschied nehmen von Crottendorf.

Wie immer brachte uns unser Weidtmann-Bus sicher nach Hause. Dank an unseren Wanderleiter Herrn Heinz Schlegel für die sehr gute Organisation dieses erlebnisreichen Wandertages.

Die Lotzis

## Heimatverein „Silberwäsche“ Antonsthal e.V. – Gruppe Wandern

### Zu Gast bei Freunden

Unter diesem Motto trafen sich am 29.05.2010 20 Wanderfreunde beiderlei Geschlechts, früh 7.00 Uhr und zum Teil noch früher, zur Abfahrt nach Wallenfels zum 16. Dreiländer-Treffen.

Die drei Länder sind Franken, Thüringen und Sachsen mit den Wanderfreunden und -freundinnen aus Blankenstein, Dürrnwald/Silberstein, Lauscha, Wallenfels und eben aus Antonsthal.

Vor 18 Jahren wurden durch unseren Wanderwart Heinz Schlegel die ersten Fäden geknüpft und am 14.08.1995 fand im Sommerkeller in Wallenfels das erste Dreiländer-Treffen statt.

Seitdem wird es jedes Jahr von einem anderen Verein ausgerichtet und der Bekanntheitsgrad unter den Wanderleuten ist enorm gestiegen. Wir sind eben zu Gast bei Freunden!

Gegen 10.00 Uhr trafen wir am Kulturzentrum von Wallenfels ein und wurden vom Wanderfreund Jürgen Schlee herzlich begrüßt. Nachdem gegen 11.00 Uhr alle Wanderer eingetroffen waren, gab es frischen Leberkäse und die Wandertouren konnten beginnen.

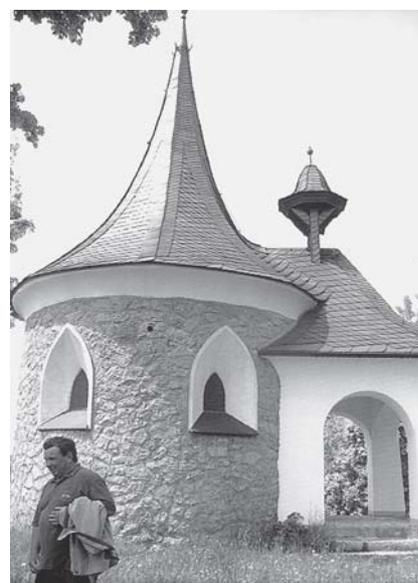
Es wurden zwei Rundwanderungen angeboten:

- der Kapellenweg, ca. 6 km bei 434 Höhenmetern,
- der Flößerweg, mit ca. 4 km.

Beide Wanderungen begannen am Kulturzentrum.

Der Flößerweg entlang der Wilden Rodach führt eigentlich von Rauhenberg in der Nähe von Helmbrechts bis nach Erlabrück in der Nähe von Wallenfels über 25 km. Heute wurde aber nur das Gebiet um Wallenfels erlaufen und die Wanderer lernten den Floßhafen, den Campingplatz und das 1915 erbaute, älteste Betonwehr in Franken kennen. Es diente dem Holztransport im Wasser, dem Flößen. Zuweilen wurden früher auch andere Waren auf speziellen Flößen transportiert. Heute ist die Flößerei eine Touristenattraktion. Auf ein Floß passen 25 Leute, und pro Flößertag erleben bis zu 600 dieses nasse Vergnügen. Die Fahrten müssen aber angemeldet werden und sind auch 2010 zum Teil schon ausverkauft. Begleitet wurde diese Tour vom Wanderwart Schlee aus Wallenfels.

Der Kapellenweg war der christlichen Tradition des Frankenwaldes gewidmet. Er begann beim Heiligen Nepomuk, dem Beschützer der Brücken am Rathaus und führte über 18 Stationen. Wir lernten alte und neue Wegekreuze, die Schlossbergkapelle - 1923 eingeweiht - ehrt sie die Gefallenen des ersten Weltkrieges, und die 14 gemauerten Stationen zum einzigartigen Bergfriedhof mit der Pfarrkirche St. Thomas kennen.



Schlosskapelle ▶

Viele Erläuterungen gab dazu der Hauptkulturwart des Frankenwaldvereines Dr. Tragelehn.



Dr. Tragelehn - Hauptkulturwart (links) in Aktion.



Ein Wegekreuz.

Wie so oft entpuppte sich der vermeintlich kürzere Flößerweg als der praktisch längere, aber alle Teilnehmer kamen gesund zurück.

Das anschließende Kulturprogramm der einzelnen Vereine war recht kurzweilig und wurde anfangs von der Wallenfeser Blasmusik umrahmt.

Die Antonsthaler traten geschlossen als Chor auf, sangen zwei Lieder. Christa Bernhardt und Angelika Schlegel trugen einen Sketch vor.



Es war nach dem Dauerregen der letzten Wochen wettermäßig und auch inhaltlich ein schöner Tag für alle, alte Bekanntschaften wurden aufgefrischt und neue geschlossen.

Vielen Dank den Organisatoren!

Das nächste Treffen findet 2011 in Blankenberg statt.

UHV

## OT Erlabrunn/Steinheidel



### Allgemeines

#### Informationen zur Sitzung des Ortschaftsrates Erlabrunn am 1. Juni 2010

In der 5. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Erlabrunn wurde Bilanz gezogen über den Stand der anstehenden Maßnahmen im Ortsteil. Es handelt sich dabei um Ausbesserungen oder kleinere Dinge zur Verschönerung des Ortsbildes. Ein Teil davon beruht auch auf Vorschlägen der Bürger.

- Aufarbeitung Parkett Aula und Turnhalle; Maßnahme bereits an Firma vergeben
- Ausbesserung Plattenstraße nach Steinheidel; liegt im Moment von Seiten des Bauamtes kein Lösungsvorschlag vor
- Bestellung einer neuen Wippe für die Ortsmitte; Wippe ist bestellt

- Neues Geländer am „Schwarzen Weg“; soll bei der AWO in Auftrag gegeben werden
- Laufende Beschwerden über Zufahrt zu den Garagenhöfen; liegt im Moment kein Lösungsvorschlag vor
- Parksituation „Am Waldblick“; Zusatzschilder, die eine zeitliche Begrenzung am Wochenende aufheben, werden angebracht

Des Weiteren schlägt der Ortschaftsratsrat vor, in der Milchbachsiedlung einen Parkplatz für Besucher für mehr als 2 Stunden freizugeben. Dazu soll am Platz vor Haus 1 die zeitliche Begrenzung aufgehoben werden. Das ist notwendig, weil im Steinbachtal der Ausweichparkplatz weggefallen ist.

Weiterhin schlägt der Ortschaftsratsrat vor, eine mittelfristige Lösung für den Platz in der Ortsmitte zu erarbeiten. Hier kommt es immer wieder zu Beanstandungen durch die Bürger (optischer Eindruck, Staubbelastung für die Anwohner).

A.-B. Schulze, Ortsvorsteherin

## Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zu ihrem Geburtstag:



<b>am 25. Juni</b>	
Frau Else Hofmann	zum 91. Geburtstag
<b>am 29. Juni</b>	
Frau Ursula Patsch	zum 71. Geburtstag
<b>am 3. Juli</b>	
Frau Gerda Haase	zum 74. Geburtstag

## - Ortsfeuerwehr Erlabrunn -

**Freitag, 25.06.2010**

18.00 bis

21.00 Uhr Wasserförderung im steilen Gelände  
verantwortlich: Maschinisten



## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-luth. Kirchgemeinde Erlabrunn

**Donnerstag, 1. Juli 2010**

19.00 Uhr Bibelkreis

**Sonntag, 4. Juli 2010**

11.00 Uhr Gottesdienst

**Jeden Freitag**

18.30 Uhr Andacht im „Raum der Stille“ des Krankenhauses

## Mundartecke

### Raafenpanne in Schöneck

'S war su Neinzhunnertsiebzig rim, do hatt iech emol in Markneikirchn in daare Fabrik ze tu, wu se aah vor de Feierwehrauto de Martinshörner gebaut hamm. Wu iech

alles drledigt hatt, dacht ich, machst haamzu mol enn Ostacher noch Schöneck un giehst nauf offn Hohen Söll. Dos is e Ausichtsfelsen mitten in dr Stadt. Vo do drubn hot mr ne Ausicht übersch Vogtland schänner wie schie. Domols fuhr iech enn Moskwitsch, hatt Warkzeig, Ersatzrod alles miet un dos große Glück, noch kaamol e Rod wachsen ze müssen.

An denn Tog passieret's. Haamzu mitten in dr Stadt hatt ich enn Platten. Dr Wognheber, su e richtige sowjetische Wertaarbit, warscheinlich aus ner Panzerfabrik, wur age-setzt, dr Wogn huchgebockt, Rod gewachsel, aber wie nu wetter. Daar Russenkriebel ging net runter. Iech kunnt machen wos iech wollt, wetter nauf ja, aber nett runner. Dorte hob iech de ganze deutsch-sowjetische Freindschaft zenn Teifel gewünscht.

'S war Mittagzeit, kaa Mensch off dr Stroß un eine Hitz, de Sonn hot's meh wie gut gemaant. Do gucket aus dem Haus, vor dem iech stand, e alter Ma aus'n Fanster un schu domols gob's den Ausdruck: Ka iech halfen?

Aar kam raus, un nu taten mir alle beede probieren, aber daar Russenkriebel zucket sich net. Do saht daar Ma: Wasste, iech hul ne Spitzhack un mir grobn paar Pflasterstaa raus, puchen den Kriebel rüber nei ne Loch un dr Wogn kimmt ro.

Gesah, geta, dos klappet. Iech fuhr e Stückel für un dann hammer de Stroß wieder gepflastert. Zen Glück war weit un braat kaa Mensch ze sahe, die hätten uns vor verrückt drklärt oder gedacht, mir hamm enn Sonnestich bei daare Hitz.

Drhaam hob iech mit noch enn Fahrer die russische Konstruktio untersucht, un noch ner ganzen Zeit kame mr drhinner, wie se funktioniert. Benn runtermachen musst mr die Kurbel aah noch ubn drehe, aber net bis zen Eirasten, sonnern off dr Hälft zerrück drehe, un noch un noch ging dos Ding runner.

Aber dos Risiko wollt iech nimmeh eigiehe, un bei dr nächsten Lieferung hob iech bei dr Schmidt Thea in Wildenaa enn Scherenwognheber drstanden. Do kunnt mir suwos wie in Schöneck nimmeh passiern.

Als iech mit meiner Fraa paar Gahr spöter mol in Schöneck war un de Pflasterstroß noch existieret, hob iech dr Fraa mol dis Stell gezeigt, wu iech domols Probleme hatt.

Gotthard Lang



## OT Rittersgrün / Tellerhäuser

### Allgemeines

#### Nutzung des Vereinsraums

Wegen der am 28.06.10 planmäßig beginnenden Bauarbeiten am Schulzwischenbau kann der Vereinsraum (unter der Turnhalle) bis etwa Ende Oktober 2010 mit Ausnahme der bereits mit den Betroffenen abgesprochenen Nutzungen nicht genutzt oder gemietet werden. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass in o. g. Zeitraum wegen der Bauarbeiten auch der Schulhof nicht befahrbar ist.

**Welter, Ortsvorsteher**

#### Ausfall Bürgersprechstunde

Am 01. Juli 2010 findet wegen Urlaubs keine Sprechstunde des Ortsvorstehers statt. Das Bürgerbüro ist aber wie gewohnt geöffnet.

Welter, Ortsvorsteher

#### Abwasserbeseitigung in Rittersgrün

Wie in der Informationsveranstaltung am 4. Juni 2010 in der Turnhalle Rittersgrün vorgetragen und in der Presse veröffentlicht, hat der Zweckverband Wasserwerke West-erzgebirge (ZWW) ein Alternativkonzept für Rittersgrün

vorgestellt, wonach mehr als 50 % der Rittersgrüner an eine zentrale Abwasserbeseitigung im Drucksystem angeschlossen werden könnten.

Die entsprechenden Unterlagen des ZWW, aus denen hervorgeht, welche Grundstücke für den zentralen Anschluss in Frage kommen, liegen nun der Gemeindeverwaltung vor.

Eine Einsichtnahme ist sowohl in der Gemeindeverwaltung Breitenbrunn (Bauamt), Hauptstraße 120,

dienstags 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr,

donnerstags 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 18.00 Uhr,

freitags 9.00 bis 11.30 Uhr

sowie auch im Bürgerbüro Rittersgrün, Kirchstraße 4,

donnerstags 13.00 bis 18.00 Uhr

möglich.

Darüber hinaus erhalten alle in Frage kommenden Grundstückseigentümer binnen der nächsten zwei Wochen eine detaillierte schriftliche Information seitens der Gemeindeverwaltung.

## Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



### am 24. Juni

Frau Sonja Kaufmann zum 76. Geburtstag

Herrn Theo Günther zum 72. Geburtstag

### am 25. Juni

Frau Irene Keller zum 84. Geburtstag

Frau Jutta Kaufmann zum 73. Geburtstag

### am 26. Juni

Frau Gertrud Poller zum 77. Geburtstag

### am 27. Juni

Frau Charlotte Fritzschn zum 84. Geburtstag

### am 28. Juni

Frau Angela Bias zum 80. Geburtstag

### am 29. Juni

Herrn Bernd Görner zum 71. Geburtstag

### am 30. Juni

Frau Christa Fritzschn zum 81. Geburtstag

### am 2. Juli

Herrn Harry Müller zum 76. Geburtstag

Frau Christine Hebestreit zum 73. Geburtstag

### am 4. Juli

Frau Thea Müller zum 74. Geburtstag

### am 6. Juli

Herrn Manfred Schreinert zum 72. Geburtstag

## - Ortsfeuerwehr Rittersgrün -

Freitag, 25.06.2010

19.00 bis

21.00 Uhr Retten und Selbstretten am Turm

verantwortlich: Kam. Mothes

## Schulnachrichten

### Unser erstes Buchstabenfest

Das erste Schuljahr ist nun fast geschafft, und somit konnten die Kinder und Eltern der Klasse 1 am 29.5.2010 ihr langsehntes Buchstabenfest feiern. Jeder durfte sich

einen Buchstaben aussuchen und sich dazu entsprechend verkleiden.



Natürlich brachten alle auch etwas zu Essen mit, was zu ihrem Buchstaben passte. Die leckeren Sachen wurden beim gemeinsamen Frühstück von dem Zauberer, dem Geist, dem Ritter ... gegessen. Leider haben wir nicht alles geschafft, denn die fleißigen Eltern haben es wirklich gut gemeint. Nach einer kleinen Bastelarbeit und ein paar Spielen gab es für alle noch gegrillte Würstchen. Dies war ein gelungener Schuljahresabschluss und allen Eltern gilt an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung und Hilfe!

C. Weber

## 1. Juni 2010 – Hoch leben unsere Kinder!

Ganz unter diesem Motto konnten wir unseren Kindern der Grundschule Rittersgrün einen fröhlichen und abwechslungsreichen Tag bieten. Bei den verschiedenen Stationen: Bastelstraße, Musik und Bewegung, Sport und Spiel, Schminken und Matheknobeleyen hatten die Kinder eine große Auswahl, um ihren Interessen nachzukommen. Alle zeigten viel Kreativität, Ausdauer und sportlichen Ehrgeiz.



Wir bedanken uns bei Familie Kneissl für die leckeren, gegrillten Bratwürste und bei der Bäckerei Lang für die gesponserten Semmeln, die uns zur Frühstückspause zur Verfügung standen. Ein weiteres Dankeschön gilt den Eltern, die bei den Stationen mitgeholfen haben. Ohne solche Unterstützung wäre so ein Tag nicht möglich gewesen! Für Lehrer und Schüler war es ein gelungener und spaßiger Tag!

## Vereinsnachrichten

### Seniorenverein Rittersgrün e. V.

#### Veranstaltungen Juli 2010



**Dienstag, 13.07.10**

Vereinsraum

15.00 Uhr - Hallo wir feiern Geburtstag - Die Geburtstagsjubilare der Monate April bis Juni 2010 sowie alle Vereinsmitglieder sind zum Geburtstagskaffee recht herzlich eingeladen. Es ist unter uns Frau Gutzeit aus Schönheide.

**Wandertag – 27.07.2010**

Wir wandern ab 13.00 Uhr Waldburg Rittersgrün nach Sonneberg Wildgehege, auf dem Rückweg Einkehr im „Kaffee Lang“.

### Aus unserer tschechischen Partnerkommune Nova Role

Am 16. Juni 2010 fand bereits zum 7. Mal das Jagdfest des Ordens „St. Hubertus“ der Karlsbader Präfektur und der Kreisforstverwaltung des Kreises Karlovy Vary in Zusammenarbeit mit der Stadt Nova Role statt.



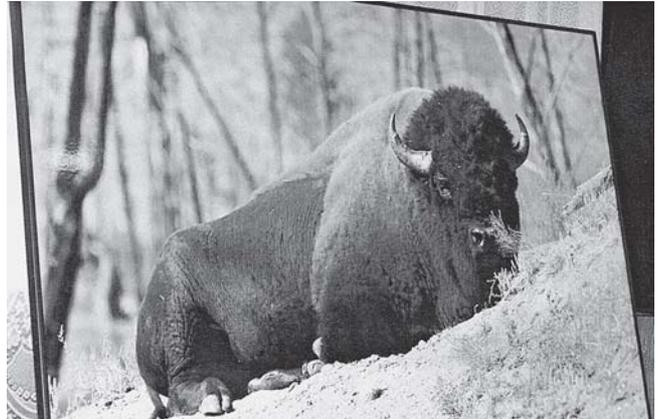
Großer Auflauf vor dem Kulturhaus in Nova Role - das Jagdfest wird gleich eröffnet.



Die Salutschützen des Schützenvereins 1883 e. V. Rittersgrün bei ihrem „Gruß“ an das Jagdfest.

Zu diesem Jagdfest gehörte eine „Hubertusmesse“ in der Kirche „St. Michael“ in Nova Role, eine Ausstellung von

Jagdtrophäen und eine Präsentation des Fotografen Vladimir Dolejsi von Bildern aus dem Yellowstone-Nationalpark (letztenannte Ausstellung wird noch in diesem Jahr in Rittersgrün zu sehen sein).



Ein Bild aus der Ausstellung des Fotografen Vladimir Dolejsi - ein Wisent im Yellowstone Nationalpark (USA).

Zum Programm gehörten weiter jagdliche Präsentationen und das Auftreten von Jagdhornbläsern. Eine Ausstellung von Jagdwaffen vervollständigte die Veranstaltung.

Außerdem waren Kinderzeichnungen und Fotos zum Thema „Tiere und Natur“ zu sehen, die im Rahmen eines Wettbewerbs zwischen deutschen und tschechischen Schulen gefertigt wurden (die Mittelschule Breitenbrunn wird zu diesem Thema und zu den Preisträgern noch selbst berichten).

Auch Rittersgrüner beteiligten sich wieder an diesem Jagdfest, so die „Salutabteilung des Schützenvereins 1883 e. V. Rittersgrün“ und Mitglieder der Jagdgenossenschaft Rittersgrün präsentierten Jagdtrophäen.



Auch die Jagdgenossenschaft Rittersgrün (hier Mitglied Roland Weigel) präsentierte einige Jagdtrophäen.

Der Ortsvorsteher Thomas Welter war zum Jagdfest gleichfalls anwesend wie auch weitere Rittersgrüner Besucher.

Die Rittersgrüner Beteiligten erhielten von den Organisatoren des Festes wegen ihres Engagements ein großes Lob und es wurde durch unsere Teilnahme doch die Funktionsfähigkeit der Partnerschaft wiederholt unter Beweis gestellt.

Klaus Welter

## Anton-Günther-Ehrung

Am 05. Juni 2010 jährte es sich zum 134. Mal, dass Anton Günther, der wohl bekannteste Heimatsänger und -dichter, Geburtstag hätte feiern können. Ihm zu Ehren finden alljährlich an diesem Tag Gedenkveranstaltungen statt. So fanden sich auch in diesem Jahr etwa 20 Mitglieder des Erzgebirgszweigvereins Rittersgrün am Anton-Günther-Gedenkstein im Wettinplatzgelände ein, um seiner zu gedenken.



Mitglieder des EZV Rittersgrün während der Anton-Günther-Ehrung am Gedenkstein für den Heimatdichter. Vorsitzender Frank Bleyl spricht zu den Anwesenden.

Frank Bleyl, der Vorsitzende des EZV Rittersgrün, sprach dabei nochmals über das Leben des Heimatdichters und seinen Verdienst bei der Entwicklung des erzgebirgischen Liedguts. Dabei nannte er auch die wichtigsten Daten aus dem Lebenslauf Anton Günthers:

- am 5. Juni 1876 in Gottesgab geboren
- ab 1882 Besuch der Bürgerschule in Joachimsthal
- Sein Wunsch, Förster zu werden, konnte aus finanziellen Gründen seiner Familie nicht realisiert werden
- 1892 - 1895 Lehre als Lithograph (Steindrucker) bei der Fa. Schmidt in Buchholz
- 1895 - 1901 Arbeit als Lithograph bei Fa. Haase in Prag
- dabei entstand sein erstes Lied „Derhaam is derhaam“ (1895) u.a., erste Liedpostkarten
- 1901 starb sein Vater, er ging zurück nach Gottesgab
- als Kleinbauer sorgte er für die vielköpfige Familie
- 1914 Soldat im Ersten Weltkrieg, 1916 verwundet
- 1918 wieder in Gottesgab
- von nun an Auftritt in vielen Veranstaltungen im gesamten Erzgebirge
- 1920 Rundfunk- und Schallplattenaufnahmen
- 5.6.1936 - 60. Geburtstag - vielfältige Ehrungen
- 29. April 1937 starb er durch Freitod in Gottesgab

Musik vom Band mit Liedern von A. Günther rundeten die Gedenkfeier ab.

Zeitgleich fand am 5. Juni 2010 in Gottesgab das „Anton-Günther-Liedersingen“ statt, einer gleichfalls alljährlich Anfang Juni stattfindenden Gedenkveranstaltung für den Heimatsänger.

Die von Anton Günther Lehmann, einem Enkel von Anton Günther, heute in Klingenthal zu Hause und Betreiber des dortigen „Anton-Günther-Stübels“, organisierte und moderierte sowie von Eberhard Müller musikalisch geleitete Veranstaltung war wiederum eine würdige Feierstunde zu Ehren Anton Günthers.



Anton Günther Lehmann, ein Enkel des Heimatdichters, leitete das „Liedersingen“. Mit der Gitarre Jürgen Hermann von den „Pöhlbachmusikanten“, er schuf das „Danklied“ an Anton Günther und trug es auch vor. Fotos: K. Welter

Die Sankt-Anna-Kirche zu Gottesgab (in der seit dem vergangenen Jahr die Veranstaltung stattfindet) konnte die vielen Verehrer Anton Günthers und Liebhaber seiner Lieder nicht fassen. Viele mussten die Veranstaltung als Zuhörer und Mitsinger vor der Kirche verbringen.

Viele seiner Lieder erklangen, wurden vorgetragen von vielen bekannten Heimatgruppen und Sängern des Erzgebirges. Dazu gehörten die Gruppen bzw. Einzelsänger „Haamitklang Bärenstein“, Jürgen Hermann, Stefan Gerlach, Frank Mäder, die Kinder Lilli und Anton Köhler, Winfried Stettenius, Christoph Kaufmann, die „Schwarzwasserperlen“, Gerd Franze und der Chor des EZV Johanngeorgenstadt - Leitung Eberhard Müller.

Es war aber nicht nur das Vortragen der Lieder durch die Künstler, es war auch ein Mitsingen durch die Anwesenden. Und wer den vollständigen Text nicht beherrschte, konnte diesen vom Veranstalter kostenlos erhalten. Zum Abschluss der Veranstaltung, als das „Feierohmd-Lied“ erklang, erhoben sich die Anwesenden spontan von ihren Plätzen (die einen ergattert hatten) und brachten damit ihre Hochachtung und ihre Ehrung für Anton Günther zum Ausdruck.

Und diese Hochachtung und Verehrung Anton Günthers ist auch den Mitgliedern des EZV Rittersgrün und vielen Bürgern unseres Ortes - einige direkte Verwandte des Heimatdichters gibt es ja auch noch unter uns - ein „inneres Bedürfnis“.

Glück Auf! Klaus Welter

### 1. Fortsetzung zum Beitrag „Die friedliche Revolution in der DDR 1989, der Beitritt der DDR zur Bundesrepublik 1990 und der Aufbau Ost“

von Arnfried Viertel, Bürgermeister a. D.

#### Was haben wir im Mai 1990 vorgefunden?

1. Ein geschlossenes „Volksheim“ (halbfertiges Foyer, defekte Saaldecke und Heizung)
2. Ein geschlossenes Freibad (gesperrt, weil unbenutzbar)
3. Eine Turnhalle mit „Freischwinger“ made in GDR (das vorhanden gewesene WC war zubetoniert), katastro-

- phale hygienische Verhältnisse auch in Bezug auf Waschgelegenheit und Umkleidemöglichkeit, eine vorsintflutliche Heizung, eine Hallendecke, die bei jeder kleinsten Erschütterung Staub und Schmutz auf die Benutzer regnen ließ). Die erste demokratische Gemeindevertretung nach 40 Jahren real existierendem Sozialismus sah es als ihre vornehmste Aufgabe an, unseren Schulkindern eine neue Turnhalle zu bauen und die ersten Planungsschritte einzuleiten.
4. Eine Schule mit veralteter Kohleheizung, defektem Dach, abgenutzten Klassenräumen und einer hereinbrechenden Decke im Physikraum und einer für Kfz unzumutbaren Zufahrt.
  5. Einen kommunalen Kindergarten und Hort aus den 1970iger Jahren, personell überbesetzt.
  6. Ein Ambulatorium mit staatlich angestelltem Arzt und Zahnarzt sowie einer Sprechstundenhilfe, Gemeindegemeinschaft in gemeindeeigenen Räumen, einem „Skoda“ für den Arzt.
  7. Eine Bibliothek mit zum größten Teil systemnaher Literatur im Ambugebäude. Die Stützmauer des Areals zur Staatsstraße 271 war eingebrochen. Das Mauerwerk war abgesoffen.
  8. Ein Gemeindeamt mit defektem Dach, einem defekten Außentreppenaufgang, fehlenden Stellplätzen für PKW, einer veralteten Schwerkraftheizung, die gleichzeitig das Ambulatoriumsgebäude mit Wärme versorgte, nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen und entsprechenden Wasserqualitätsproblemen ...
  9. Eine Jugendherberge mit 3,5 AK-Angestellten (darunter der ehemalige FDJ-Kreissekretär und weitere verdiente Genossen), einem katastrophalen baulichen Zustand mit völlig unzureichenden hygienischen Bedingungen (mit eingefallener, nicht angeschlossener Kläranlage und einer Belegungsauslastung, die nicht einmal die personelle Besetzung mit einer Vollkraft rechtfertigte)
  10. Das ehemalige Bahnhofsgelände mit diversen Gebäuden und Anlagen, das als Bahnhofsmuseum diente (ebenfalls mit einer personellen Besetzung, die durch den Etat nicht abgedeckt werden konnte). Dringend notwendige Erweiterungen der Einrichtung wurden durch Pachtverträge über Kleingärten (ehemalige Eisenbahner) blockiert. Die Kommune hatte sich mit den Pächtern nicht einigen können. Projekte lagen infolge Geldmangels ungenutzt. Dringende Unterhaltungsmaßnahmen konnten aus gleichem Grunde nicht durchgeführt werden.
  11. Der Sportplatz, der von der SG „Traktor“ Rittersgrün und der Schule gemeinsam genutzt wurde. Der Zustand war so, dass die Einrichtung eigentlich nicht hätte benutzt werden dürfen (fehlende Zubehörräume, Trinkwasserversorgung u. a.).
  12. Das gesamte Ortsstraßennetz befand sich in einem jämmerlichen Zustand. Brücken hätten gesperrt werden müssen, weil ihr Bauzustand die Belastungen nicht mehr zuließ. Die Erneuerung der Brücke in Arnoldshammer, die als Zufahrt zur LPG „Neuer Weg“ genutzt wurde, war zwar geplant, die gelagerten Bauteile waren aber bereits eingewachsen. Am schlimmsten war der Zustand der Zainhammerstraße infolge der einbrechenden Stützmauer an der Junghansfabrik (VEB Piro). Grenzgrund und Rothenberg sowie Siedler Weg und Pestalozziweg, die kaum dem Ver-
- gleich mit einem Wald- und Feldweg standhalten konnten. Aber auch alle übrigen Straßen und Wege waren stark reparatur- und ausbaubedürftig. Bereits 1990 konnte die 2. Hälfte der Rothen-Adler-Straße asphaltiert werden.
  13. Nur für einen Teil der örtlichen Grundstücke auf dem Hammerberg gab es eine öffentliche Wasserversorgung. Für den Ort fehlte ein komplettes öffentliches Wasserversorgungsnetz.
  14. Für ein gesamtes örtliches Abwasserprojekt wären 21 Millionen DM erforderlich gewesen (lt. 1991 vorgenommener Planung.).
  15. Das örtliche Fernsprechamt, das in den 1920er Jahren als modernstes in der Amtshauptmannschaft errichtet worden war, hatte 1990 fast den gleichen technischen und kapazitätsmäßigen Stand wie damals, sodass die Zahl der Anschlüsse nicht erhöht werden konnte und Anträge auf Telefonanschlüsse erst nach jahrelangen Wartezeiten durch freierwerdende abgemeldete Anschlüsse befriedigt wurden.
  16. Die Straßenbeleuchtung war streckenweise abgesoffen oder fehlte ganz. Die Beleuchtungskörper waren veraltet und reparaturbedürftig.
  17. Für den öffentlichen Bus-Nahverkehr fehlten teilweise Wartehäusschen.
  18. Markierte Radwege zur Entlastung des Straßenverkehrs auf der S 271 waren nicht vorhanden.
  19. Die örtliche LPG (Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft) gab schlagartig alle eingebrachten und gepachteten Flächen zurück an die ehemaligen Eigentümer, weil sich die Bewirtschaftung als Weideland nicht mehr rechnete. Die überwiegend im Rentenalter stehenden früheren Eigentümer waren nicht mehr in der Lage, die zurückerhaltenen Flächen zu bewirtschaften, weil auch die Stallungen infolge der Kollektivierung anderweitig genutzt wurden. Die Folge war, dass der größte Teil der landwirtschaftlichen Nutzfläche brach lag.
  20. Die Bausubstanz der privaten und der enteigneten Wohnhäuser war grundsätzlich reparatur- und ausbaubedürftig, z. T. nicht mehr als Wohnraum zu nutzen. Bei DDR-Mieten von 0,50 Mark der DDR pro qm konnten keinerlei Rücklagen für Reparaturen und andere Ausbau- und Modernisierungsmaßnahmen gemacht werden. Das triste Grau der Häuser ließ den Aufholebedarf gegenüber den farbenfrohen Ansichten der Dörfer in den alten Bundesländern deutlich werden.
  21. Die Strukturen und Ausrüstungen der staatlichen Verwaltungen der ehemaligen DDR mussten den Erfordernissen einer modernen Verwaltung angepasst werden. Computer hielten Einzug. Das galt auch für unsere Schulen. Unsere Schule erhielt als eine der ersten im Landkreis ein Computerkabinett. Der Raum der Zweigstelle der Kreissparkasse im Gemeindeamt erwies sich bald nach der Wende als zu klein, sodass er den Erfordernissen einer modernen Geldwirtschaft nicht mehr genügte. Die Kommune verkaufte Areal an die Kreissparkasse zum Bau einer eigenen Filiale.
  22. Eine ganz neue Dimension erreichte der Umweltschutz. Luft- und Gewässerverunreinigung musste mit drakonischen Maßnahmen zu Leibe gerückt werden. Durch die rasante Umstellung von Braunkohle-

heizung auf Öl und Flüssig-Gas wurde innerhalb kürzester Zeit die Luftverschmutzung drastisch reduziert. Einen wesentlichen Beitrag leistete die Modernisierung des Automobilbestandes durch Wegfall vieler Zweitaktmotore. Die Verwendung von Pestiziden, Herbiziden und Fungiziden wurde nur noch unter strengsten Auflagen gestattet, sodass sich die Schadstoffeinträge in die Gewässer minimalisierten. Der Einbau von Filtern und Abscheidern gewährleistete zusätzlich einen gesunden Fischbestand. Die Luftverschmutzung durch tschechische Kokereien hielt allerdings an. Durch eine geregelte Müll- und Abfallentsorgung konnte die wilde Ablagerung von Müll und Schrott z. B. in unseren angrenzenden Wäldern bis auf wenige Ausnahmen verhindert werden. Allein von der wilden Müllkippe am Rande der Gartenanlage „Waldfrieden“ wurden mehr als 10 W50-LKW-Ladungen Müll abgefahren. Als Altlast mit erheblichen kostspieligen Entsorgungsproblemen entpuppte sich die Tankstelle der LPG. Dem Schutz unserer Bäume diente die Einführung von Baumschutzsätzungen. Der Lärmschutz wurde durch Übernahme entsprechender Gesetze seit dem 3.10.1990 gewährleistet.

(Fortsetzung folgt)

## Kirchliche Nachrichten

### Ev.-luth. Kirchgemeinde Rittersgrün/Tellerhäuser



#### Donnerstag, 24. Juni

- 09.00 bis
- 10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrhaus
- 19.30 Uhr Johannisfeier auf dem Friedhof  
Fahrdienst: Fam. T. Kormeier (Ruf-Nr. 8057)

#### Sonntag, 27. Juni

- 08.30 Uhr Predigtgottesdienst  
Fahrdienst: Fam. J. Gillmann (Ruf-Nr. 88412)

#### Sonntag, 4. Juli

- 10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Kindergottesdienst  
Fahrdienst: Fam. St. Täubner (Ruf-Nr. 7503)

#### Mittwoch, 7. Juli

- 15.00 Uhr Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder

#### Wöchentliche Veranstaltungen

- |           |           |                |
|-----------|-----------|----------------|
| dienstags | 19.30 Uhr | Kirchenchor    |
| mittwochs | 19.30 Uhr | Posaunenchor   |
| freitags  | 20.00 Uhr | Junge Gemeinde |

„Gottes Treue ist groß, groß in der Wachsamkeit über uns,  
dass wir nur nicht auf ewig verloren gehen möchten.“

F. v. Bodelschwing

#### Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

##### Sonntag, 4. Juli

- 09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde 3

##### Freitags

- 15.00 Uhr Kinderstunde
- 19.00 Uhr Bibelstunde

# Lutz Scheufler

**26.06.10 17.30 Uhr Konzert**  
mit **Lutz Scheufler** (Parkanlage Tellerhäuser), Eintritt frei!

**27.06.10 10.00 Uhr Gottesdienst**  
mit **Lutz Scheufler** (Parkanlage Tellerhäuser)

www.ostwind-musik.de      www.lutz-scheufler.de

#### Sommerfest

am 26.06./27.06.2010 in Tellerhäuser

##### 26.06.2010

- ab 13 Uhr Volleyball und Fußball auf dem Sportplatz
- 15.00 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken auf dem Sportplatz  
Wer kann, bringt bitte Kuchen und Geschirr mit (Plastikgeschirr ist vorhanden).
- 16.00 Uhr Entenrennen und Badewannenrallye auf dem Dorfteich
- 17.30 Uhr Konzert mit Lutz Scheufler in der Parkanlage (Eintritt frei, Spende erbeten)

##### 27.06.2010

- 10.00 Uhr Gottesdienst in der Parkanlage Tellerhäuser
- Veranstalter:**  
Evangelische Allianz Tellerhäuser, Info: Tel. 037348/23324

### Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

#### Mittwoch, 23. Juni

- 17.30 Uhr Kinderbibelkreis
- 19.30 Uhr Bibelstunde

#### Sonnabend, 26. Juni

- 19.00 Uhr EC-Jugendstunde

#### Sonntag, 27. Juni

- 10.00 Uhr Sonntagsschule
- 19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

#### Montag, 28. Juni

- 19.30 Uhr Frauenstunde

#### Mittwoch, 30. Juni

- 09.30 Uhr Kinderfrühstück
- 19.30 Uhr Gebetsstunde



**Sonnabend, 03. Juli**

19.00 Uhr EC Jugendstunde

**Sonntag, 04. Juli**

14.30 Uhr Bericht mit viel Wissenswertem und Interessantem aus der Arbeit der Deutschen Missionsgemeinschaft (DMG) e. V.  
Zu Gast ist Schwester Hildebrand, sie arbeitet seit einigen Jahren in Rumänien.

### Endlich wieder Ferien – endlich wieder Kinderfrühstück



Wann: Jeden Mittwoch in den Sommerferien um 9.30 Uhr

Wo: in der Landeskirchlichen Gemeinschaft  
Karlsbader Str. 31

Das diesjährige Kinderfrühstück steht unter dem Motto:

„Sing mit, lach mit ...“

Dazu sind **alle** Kinder, die am Singen, Musizieren, Spielen Freude haben und neugierig sind, herzlich eingeladen. Wir wollen gemeinsam „Ohrwürmer“ einstudieren, die wir dann zum letzten Kinderfrühstück vortragen werden.

Zu diesem musikalischen Nachmittag sind alle Erwachsenen herzlich eingeladen!

Das EC-Kindermitarbeiterteam

### Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün

**Samstag, 26.06.10**

19.30 Uhr „Ehepaare unter sich“ mit Leonore Dieke in Neuwelt

**Sonntag, 27.06.10**

09.00 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 04.07.10**

09.00 Uhr Gottesdienst in Breitenbrunn

**Dienstag, 06.07.10**

19.30 Uhr Bibelstunde

## Was sonst noch interessiert ...

### Migräneattacken kann man mit einem strukturierten Leben vorbeugen

**Stress, Hormonschwankungen, Föhn:** – Faktoren, die als Auslöser von Migräne gelten, gibt es viele. Migränepatienten sind ständig auf der Hut, um mögliche „Trigger“ ihrer Schmerzattacken zu meiden. Zu viel Schokolade gegessen? Lieber auf das Gläschen Sekt verzichten? Wie bleibe ich trotz Ärger im Büro entspannt? Das sind nur einige Fragen, die sich Betroffene stellen, um quälende Schmerzen zu vermeiden, die wahrscheinlich von einer Nervenentzündung im Gehirn hervorgerufen werden.

**Schutzreflex des Körpers** – Dabei ist die gängige Meinung, dass bestimmte Nahrungsmittel wie Käse oder Schokolade eine Migräneattacke auslösen, inzwischen überholt. „Tatsächlich ist es so, dass Betroffene mit Heißhunger auf bestimmte Nahrungsmittel - zum Beispiel Süßes - reagieren, um ein Energiedefizit im Nervensystem zu kompensieren“, erklärt Professor Dr. Hartmut Göbel. „Das ist eine Art Schutzreflex des Körpers“, weiß der Chefarzt der Schmerzklinik Kiel und empfiehlt, jeden Tag zu strukturieren: „Ein geregelter Tagesablauf mit ausgewogener Er-

nährung, wenig Stress und regelmäßigen Pausen ist das A und O.“ Da Migränepatienten auf verschiedene Reize besonders schnell und aktiv reagieren, seien erholsame Unterbrechungen für sie dringend nötig.

**Regelmäßig essen** – Auch beim Essen rät Professor Göbel zur Regelmäßigkeit: „Es kommt vor allem darauf an, dass zwischen den Mahlzeiten keine allzu großen Pausen entstehen.“ Kommt es zu einem Migräneanfall, sollten Betroffene schnell mit Medikamenten reagieren. „Die Mittel der Wahl zur Behandlung von Migräneattacken sind Triptane, die nach Möglichkeit zu Beginn eines Migräneanfalls eingenommen werden - an maximal zehn Tagen im Monat“, erklärt der Chefarzt. Das passende Präparat müsse in Absprache mit dem Arzt gefunden werden. „Zwar wirkt nicht jedes Triptan bei jedem Patienten gleich, aber einige Studien zeigen, dass der Wirkstoff Rizatriptan vom Körper besonders schnell aufgenommen wird und zuverlässig wirkt.“ **Quelle: djd/pt**

## Sommersalate

### Kühlender Eichblattsalat

**Zutaten:** 1 Eichblattsalat, 1 große Nektarine (alternativ 2 Dosenpfirsiche), 30 g Walnüsse, 1 Liter Buttermilch, 2 EL Preiselbeerkompott, Zitronensaft

**So geht's:** Die Blätter des Eichblattsalats vom Strunk lösen und gut waschen. Die Nektarine oder die Pfirsiche in dünne Spalten schneiden. Die Walnüsse klein hacken. Alle Zutaten zu einem Salat vermischen. Dann ein Dressing aus Buttermilch, Preiselbeerkompott und Zitronensaft anrühren und über den Salat geben.

### Frischer Sommersalat

**Zutaten (für 4 - 6 Personen):** 1 grüne Gurke, 2 rote Rettiche, 2 rote Paprikas, 4 große Tomaten, Salz, Pfeffer, Essig, 5 EL Öl

**So geht's:** Behandelte Gurke schälen, wenn die Gurke unbehandelt ist, muss man die Schale nicht entfernen; dann die Gurke in kleine Stifte schneiden. Rettiche putzen und in Würfel schneiden. Paprika waschen, entkernen und die weißen Innenhäute entfernen, anschließend in Würfel schneiden. Tomaten waschen und in Würfel schneiden. Alles in eine Salatschüssel geben. Aus Essig, Öl, Salz und Pfeffer, Salatdressing anrühren und nach Belieben abschmecken. Die Salatoße über den Salat geben und gut durchziehen lassen. Eventuell nachwürzen und mit frischem Vollkornbrot servieren.

## Ein Garten voller Schmetterlinge

Schmetterlinge im Garten sind immer gern gesehene Gäste. Zwar sind ihre Raupen nicht so beliebt, weil sie gerne die Pflanzen anfressen, aber sind die Schmetterlinge erst geschlüpft, erfreuen sie mit ihrer Schönheit fast jeden. Im Sommer kann man zahlreiche Schmetterlingsarten beobachten, wenn man die richtigen Pflanzen im Garten hat. Ein häufiger Gast in unseren Gärten ist der Admiral. Er hat eine unverwechselbare Zeichnung und wirkt sehr majestätisch. Das Tagpfauenauge sieht man in unseren Gefilden ebenfalls oft fliegen. Und diesen Schmetterling erkennt nun nahezu jeder. Denn er hat an den Spitzen der Vorder- und Hinterflügel typischerweise Flecken, die schwarz, blau und gelb gefärbt sind und wie Augen wirken. Sehr auffällig ist der Zitronenfalter. Mit seinem leuchtenden Gelb erfreut er uns im Frühjahr als Vorbote des Sommers. Wenn man die richtigen Blumen pflanzt, finden sich außer-

dem manchmal Bläuling, Schwalbenschwanz, Taubenschwänzchen oder Kaisermantel ein. Schmetterlinge ernähren sich vom Nektar der Pflanzen. Deshalb sollte, wer viele dieser Tierchen anlocken möchte, darauf achten, Pflanzen mit reicher Blüte und viel Nektar anzupflanzen. Dann ist die Chance groß, viele Schmetterlinge anzuziehen. Es gibt ganz bestimmte Pflanzen, die bereits durch ihre Farben und durch ihren Duft Schmetterlinge anziehen. Denn diese sind in der Lage, selbst hauchzarte Gerüche wahrzunehmen. Ein besonders beliebter Strauch ist deshalb der Sommerflieder. Er wird auch Schmetterlingsstrauch genannt. Er entwickelt kleine farbenprächtige Blüten in den Farben Weiß, Rot, Rosa, Lila oder Violett mit langen Rispen. Der Strauch blüht ab Juni bis in den Oktober und bietet den Schmetterlingen viel Nahrung. Wer also Sommerflieder im Garten pflanzt, kann sich nicht nur an vielen Schmetterlingen erfreuen, sondern hat zudem den ganzen Sommer über einen hübsch blühenden Strauch. Es gibt natürlich noch zahlreiche andere Blumen, die Schmetterlinge und Insekten anlocken. Dazu gehören unter anderem Aster, Schafgarbe, Fetthenne, Eisenkraut oder Sonnenhut. Auf ihnen lassen sich die Schmetterlinge gerne nieder, um den Nektar zu saugen.

Beachten muss man allerdings, wo sich keine Raupen entwickeln dürfen, findet man auch später keine ihrer schönen Nachkommen. Deshalb sollte man die Raupen nicht bekämpfen, sondern ihnen die geeigneten Nahrungsquellen zur Verfügung stellen. Man muss dazu lediglich einige typische Futterpflanzen für Raupen im Garten ausbringen, dann ist eine Schmetterlingsvielfalt im Sommer garantiert. Raupen mögen vor allem Veilchen, Sauerampfer und die Blätter verschiedener Strauch- und Baumarten wie zum Beispiel Weiden oder Schlehen. Hier sind die Bissspuren durch die Raupen zwar nicht so hübsch, aber die Pflanzen werden es überleben. Wer sich nicht an einem kleinen Stück verwilderten Garten stört, kann den Raupen auch einfach einige Brennnesseln stehen lassen. Diese mögen sie besonders gerne und die Fraßspuren stören hier auch niemanden. **nie**



**Sabine Kraus**  
RECHTSANWALTSKANZLEI

Sabine Kraus  
Rechtsanwältin

Auer Str. 26  
08344 Grünhain-Beierfeld

Fon 03774 - 86 95 71  
Fax 03774 - 86 95 72  
info@kraus-anwaltskanzlei.de  
www.kraus-anwaltskanzlei.de



Am Wasserwerk 8  
08340 Schwarzenberg  
Tel. 03774/761631  
Fax 03774/762024

**Unsere Angebote für Sie:**  
Fertigarbeiten für Haus und Garten  
Stufen · Boden · Küchenarbeitsplatten  
Waschtische · Bäder · Kaminbauteile

**NEU: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg**

info@secundoverlag.de • Telefon 037600/3675



**KIRCHLICHE SOZIALSTATION**  
"Schwarzwasserthal" e.V.  
Erlabrunn

Mit examiniertem Stammpersonal  
bieten wir Ihnen:

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Hauswirtschaftshilfe
- Hilfe durch Zivildienstleistende

Sie erreichen uns jederzeit unter:  
Tel.: 03773 / 5 88 88

Graupnerweg 5, 08359 Breitenbrunn / OT Erlabrunn

**Betreuung rund um den Trauerfall.**  
**Umfassende Bestattungsvorsorge.**



**Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz**  
09456, Gabelsberger Straße 4  
Tel. (03733) 42 123

**Kurort Oberwiesenthal**  
09484, Zechenstraße 17  
Tel. (037348) 23 4 41




Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

**BESTATTUNGSINSTITUT**  
**NEIDHARDT**  
Hilfe im Trauerfall  
in Johannegeorgenstadt und Eibenstock




Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen. Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unserem Bestattungshaus.

**8 % Nachlass** auf **Gesamtleistungen** des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

**Tag und Nacht: Ruf 037752/2071**